

betreffend Namensgebung neue Spitalgruppe BS/BL und die damit verbundenen Kosten

Die Regierungen beider Basel haben kürzlich den Ratschlag zum Staatsvertrag zwischen den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft über das Universitätsspital Nordwest AG zu Handen der beiden Parlamente verabschiedet.

Neben der, verständlicherweise, noch inhaltlich zu führenden Diskussion gab insbesondere die Namensgebung der neuen Spitalgruppe (Universitätsspital Nordwest AG) Anlass zu viel Kritik bei Parlamentarierinnen und Parlamentariern beider Kantone. Viele Parlamentarierinnen und Parlamentarier monierten, dass der Name zu wenig identitätsstiftend für die Bevölkerung der beiden Kantone sei und bspw. der Name „Universitätsspital beider Basel“ viel aussagekräftiger gewesen wäre.

Bezüglich der Namensgebung liegen der Interpellantin Informationen vor, dass für dieses Label sowie ein dazu gehörendes Corporate Design der möglichen neuen Gruppe eine externe Agentur hinzugezogen wurde, welches bereits erhebliche Kosten für den Namensfindungsprozess sowie das Corporate Design der neuen Gruppe geltend machen kann - obschon der politische Meinungsbildungsprozess zur Gruppe noch nicht abgeschlossen ist.

Die Interpellantin bittet den Regierungsrat daher um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Könnte es sich der Regierungsrat vorstellen, die vorgesehene Namensgebung der Spitalgruppe nochmals zu überdenken und die Gruppe allenfalls „Universitätsspital beider Basel“ (o.ä.) zu benennen?
2. Der Regierungsrat und das Universitätsspital argumentieren nach der Kritik zur Namensgebung gegenüber der Öffentlichkeit u.a. so, dass der Name „... Nordwest AG“ eine künftige Einbindung anderer Kantone in die Gruppe, bspw. Solothurn oder Aargau, ermöglichen würde. Weshalb wurde dieser Gedanke nicht beim Universitätskinderhospital beider Basel UKBB oder der Universität aufgegriffen und damals umgesetzt?
3. Erachtet es der Regierungsrat im Hinblick auf einen möglichen Abstimmungskampf nicht sinnvoller, die Risiken einer Ablehnung der Gruppe durch eine sinnvollere Namensgebung zu minimieren?
4. Trifft es zu, dass eine externe Agentur mit der Namensfindung beauftragt wurde und auch bereits ein Corporate Design ausgearbeitet wurde?
  - 4.1 Falls ja, welche Agentur wurde ausgewählt?
  - 4.2 Falls ja, wer hat die Agentur ausgesucht?
  - 4.3 Falls ja, was war der genaue Leistungsumfang des vergebenen Auftrages an diese Agentur?
5. Wie viel wurde für die Namensfindung sowie ein allfällig bereits entworfenes Corporate Design der Gruppe bereits ausgegeben (sowohl via dieser externen Agentur gemäss Frage 4 als auch via USB / KSBL resp. Gesundheitsdepartement Basel-Stadt und Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion BL)?

Gianna Hablützel-Bürki